

Desire

Von mewww

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: ~*Dreams*~	2
Kapitel 2: ~*Thoughtless*~	5
Kapitel 3: ~*Lifelessness*~	7
Kapitel 4: ~*Error*~	9
Kapitel 5: ~*Cooperation*~	12
Kapitel 6: ~*Emptiness*~	14
Kapitel 7: ~*Bravery*~	16
Kapitel 8: ~*Pain*~	18
Kapitel 9: ~*Evil*~	21

Kapitel 1: ~*Dreams*~

Desire

Chapter 1 - Dreams - [Träume]

Samstag. Wieder einmal war ein Konzert zu Ende. Sie hatten es mal wieder geschafft. Wenn Kaoru eines hasste dann waren es lange Autogrammstunden nach den Konzerten, die sie andauernd geben mussten. Aber sie hatten keine Wahl. Sie hatten sich für diesen Weg entschieden. Alle zusammen Musik zu machen. Manchmal, wenn er Abends alleine in seinem Zimmer lag dachte er stundenlang einfach nur über seine Entscheidung damals nach.

Sein Blick fiel Auf Die, der links neben ihm saß. Er gab fleißig ein Autogramm nach dem anderen. Als Kao von seiner rechten Seite am Ärmel gezogen wurde und mit den Worten "He, nicht einschlafen..." aus seiner Erinnerung gerissen wurde merkte er, dass ein aufgeregtes Mädchen vor ihm stand und sich nicht traute irgendeinen Mucks von sich zu geben. Kao schaute das Mädchen erst verwundert und dann ziemlich wütend an. Er riss ihr die Autogrammkarte aus der Hand und schmiss sie ihr dann ins Gesicht. Nachdem er diese unwillkürliche Tat vollbracht hatte verschwand er im Backstagebereich. Er drückte sich an allen Leuten und Bodyguards vorbei in die Garderobe. Die Anderen sahen sich ratlos an. Nur Die rannte Kao hinterher um aufzuklären, was das sollte. Kyo, Toshiya und Shinya versuchten die Leute zu beruhigen und gaben noch weitere Autogramme. Hinter der Bühne versuchte Kao verzweifelt sich in seiner Kabine einzuschließen, was ihm aber nicht gelang, da Die noch vorher ankam um ihn um eine Erklärung zu bitten. "KAO!!! WAS ZUM....", Die konnte seinen Satz nicht beenden. "Was ist denn los mit dir?", Die's Stimme klang nun schon etwas verständnisvoller. Kao sah ihn durch einen Schlitz in der Tür an. "Hey, lass mich rein. Ich will mit dir reden, ok?" "Nein...ich...ich...ich bin...", Kaoru's Stimme war brüchig. Die schob langsam die Tür auf. Er trat in die Kabine. "Was hast du denn?", Die wollte endlich wissen, was denn mit Kaoru los ist. "Die, lass mich lieber etwas alleine. Ich habe keine Lust mit dir zu reden." "Ich will aber mit dir reden. Was sollte das da draußen? Ich glaube du hast ganz schön übertrieben....!!" "HAB ICH NICHT!!" Kaoru fing an Die anzuschreien. "Oh...tut mir Leid ich wollte gar nicht schreien, aber ich halte das nicht mehr aus. Ich hasse es einfach andauernd das selbe zu tun. Ich hasse es einfach...verstehst du??" "Komm schon.. ich habe es auch manchmal satt, aber so kann man das nun wirklich nicht sagen...", Der Rothaarige versuchte Kaoru irgendwie wieder zu beruhigen, was ihm aber nicht so recht gelang. Nun stand Die mit zornigem Blick vor Kaoru und war bereit ihm eine runter zu hauen. Die hob die Hand und schlug zu. Der Lilahaarige spürte, wie seine Wange anfang zu brennen. Er legte vorsichtig seine Hand auf die schmerzende Stelle.

"Ich hoffe es geht dir jetzt besser...", mit diesen Worten verließ Die den Raum. Ein unangenehmes Gefühl stieg in Kaoru hoch. Wie konnte er seine Wut nur an Die auslassen, nur, weil er gerade parat stand? Er konnte doch nun überhaupt nichts dafür, dass Kaoru so durchdrehte! Oder doch? War es etwa Die, der ihn so verrückt macht? Sollte es etwa Die sein, der ihm jede Nacht so unerträglich lang vorkommen lässt? Was war eigentlich in letzter Zeit mit Kaoru los? Es kam nicht selten vor, dass er bei Songs seinen Einsatz verpasste. Bei Meetings kam er allen eher wie eine

Kratzbürste vor, und nicht wie der coole, gelassene Kaoru, den alle kannten. Nein, er war meistens super-schlecht gelaunt. Man konnte ihn überhaupt nicht ansprechen, wenn es um Angelegenheiten der Band ging. Wieso eigentlich? Was hatte er denn so plötzlich? Kaoru wurde in seinen Gedanken gestört. Sein Manager kam in die Kabine. "Kaoru? Wir müssen los. Es geht heute weiter nach Kyoto! Mach dich fertig." Ein schwaches "Ja..." kam von dem zur Zeit lilahaarigen und er fing an seine Klamotten zusammen zu packen.

Im Bus herrschte völliges Chaos: "KYOOOOO!! Geb mir sofort meine Strumpfhose zurück!! Du machst sie noch kaputt!!", während Shinya Kyo hinterher jagte, um seine Strumpfhose von Kyo's Kopf zu bekommen, versuchte Toshiya sich bei dem Gewackel im Bus zu schminken und schrie immer wieder dazwischen: "Maaann! Hört endlich auf mit dem rum geturne!" Die kümmerte das reichlich wenig. Er lag auf seinem Bett und tat so, als würde er ein Buch lesen (*rofl*). In Wirklichkeit beobachtete er Kaoru der schon die ganze Fahrt mit starrem Blick aus dem Fenster am gleichen Platz saß. Er hatte schon seit zwei Tagen nichts mehr gegessen, und nur sehr wenig getrunken. Der Rothaarige machte sich langsam wirklich Sorgen. Wenn Kaoru so weitermachen würde, könnte er es nie schaffen die drei Gigs zu spielen, die, die Band noch vor sich hatten. Aber der starrköpfige Bandleader tat ja nur das, was ihm in den Sinn kam. Stellte er sich etwa nur so an, weil Die ihn so behandelt hatte. Der Rothaarige konnte sich das eigentlich nicht so recht vorstellen. Schließlich hatte er ihn doch bestimmt nicht extra geschlagen. Irgendetwas bedrückte Kaoru, sonst würde er sich nicht so anstellen. Aber was? Der Gitarrist hatte wirklich keine Idee. Denn im Moment lief alles so wie es sein sollte. Ihre Platten gingen weg wie warme Semmel und Kaoru versteht sich mit allen Leuten immer gut. Plötzlich wurde Die aus seinen Gedanken gerissen und er flog im hohen Bogen aus seinem Bett in den Gang. "Aaaaahh.....schei-eieieiße-heeeee!!!", Die fiel und fiel und fiel bis er schließlich vor Kao's Füßen landete. "Aua...." "Hast du die weh getan?", fragte Kaoru besorgt und hielt dem Gitarristen freundlich die Hand entgegen, doch Die war nicht der einzige, der durch den Bus geschleudert wurde. Alle Sachen, die nicht gerade mit Sekundenkleber befestigt waren lagen querbeet im Bus verstreut. "WAAASS ZUM TEUFEL??", Kyo rastete ein kleines bisschen aus und ging schnurstracks zur Fahrerkabine. Er riss die Tür auf und sah, das vor ihnen ein Heidenchaos herrschte. Der Fahrer lag mit blutender Stirn gegen das Lenkrat und alle Autos vor ihnen waren aufeinander gefahren. "Was ist denn da vorne los?", wollte nun auch Shinya wissen, der quer über Toshiya lag. Alle Bandmitglieder sahen besorgt aus den Fenstern. Draußen sah es gar nicht gut aus. Wie konnte der Fahrer nur in so ein Verkehrschaos fahren? Als Kyo zurück in den hinteren Teil des Busses kam, wurde er direkt angeschrien: "WAS IST DENN DA DAVORNE LOS??", alle waren ziemlich aufgeregt, wegen diesem Unglück. "Keine Ahnung, was dieser Idiot von Fahrer sich dabei gedacht hat, aber...", Kyo stand da, wie, na ja, sagen wir mal ein großer Entdecker (oda so was?? -.-), "...der Blödmann wird uns nirgendwohin mehr fahren...ich hab ihn aus'm Fenster geschmissen!", ein breites Grinsen bedeckte das Gesicht des Sängers. "Du hast WAS??", Die traute seinen Ohren nicht. "Und wer bitteschön soll uns nun nach Kyoto fahren?" "Na, ich!! Wer sonst?" Stille. Ein paar Sekunden lang war vollkommene Stille bis alle anderen Bandmitglieder lauthals losprusteten. "WAHAHAHA!!! Du willst fahren???" Keiner bekam sich vor lachen noch ein. Die konnte es sich nicht verkneifen und musste Kyo die passende Antwort geben: "Du?? Du willst fahren...du passt doch gar nicht hinter das Steuer. Du bist viel zu klein!!", worauf Kyo es sich nicht verkneifen konnte, Die an den Hals zu springen und ungeniert anzufangen ihn zu beißen.

"Hört endlich auf damit!!" Immer wieder versuchten die restlichen Bandmitglieder Die und Kyo aus einander zu bekommen. Nach ein paar kläglichen Versuchen beließen sie es einfach bei der Situation, und ließen die Beiden weiter mit einander streiten. "Ich denke, wir sollten uns hier in der Gegend ein Hotel suchen und den Gig in Kyoto absagen. Das wäre wirklich das Beste.", Shinya war festentschlossen die restlichen Tage ihrer Tournee abzusagen. "Ich glaube auch, dass es das Beste wäre, wenn wir hier nicht in diesem Verkehrschaos bleiben, sondern uns ein Hotel suchen um dort die restlichen Tage zu verbringen!", Toshiya stimmte der Entscheidung des Drummers zu. "Das kommt gar nicht in Frage!!!! Wir werden das durchziehen. Egal was passiert. Habt ihr verstanden?", der Bandleader war sichtlich aufgebracht. Er stand auf, legte sich auf sein Bett und fing an, die Decke über sich anzustarren. //Ich habe doch nicht den weiten Weg gemacht, nur um jetzt wegen dem bisschen Stau alles wieder abubrechen! Ich habe keine Lust mehr auf andere angewiesen zu sein....die können mich mal...// "Hey...hey...Kao! Alles klar mit dir?", eine ruhige Stimme riss Kaoru aus seinen Gedanken. "Was...? Was, ja klar...", Die's Hand lag leicht auf Kaoru's Schulter. "Wir gehen irgendwo was trinken. Kommst du mit?" "...nein...ich bleibe hier. Ich hab keine große Lust mit zu kommen.", Kaoru wich den Blicken des Rothaarigen. "Bist du sicher? Ich meine...es könnte dir vielleicht gut....", Die wurde energisch unterbrochen: "Ich möchte aber nicht mitgehen!!!" der lilahaarige drehte sich auf die andere Seite. "Ist ja gut...dann ruh dich hier etwas aus, ok?" Kyo, Die, Shinya und Toshiya gingen. Kaoru war ganz alleine. Was sollte er denn jetzt machen? Er schloss die Augen zur Entspannung.

Kapitel 2: ~*Thoughtless*~

Desire

Chapter 2 -Thoughtless- [Leichtsinnigkeit]

Kao schloss seine Augen zur Entspannung. Doch nach einigen, wenigen Stunden wurde er in seiner Entspannung gestört. Jemand fummelte von außen an der Tür zum Bus herum. Es war ein unangenehmes Geräusch. Kao setzte sich, immer noch etwas verschlafen, in seinem Bett auf und sah auf die Uhr. Kurz vor eins. Er horchte dem Geräusch von draußen. Die anderen schienen noch immer nicht da zu sein und irgendjemand versuchte ganz offensichtlich in den Bus hinein zu kommen. "Hallo...?", sagte Kaoru unsicher und sah in Richtung Tür. "...wer...wer ist da?", Kao stand auf und ging langsam zur Tür. Auf dem Weg dorthin kam er an einer Schublade vorbei aus der er mit einem Handgriff ein sehr scharfes Messer nahm. Er kniff die Augen zusammen und versuchte so gut es ging im Dunkeln die Tür zu finden. Als er sie endlich erreichte, griff er vorsichtig nach der Türklinke und hob das Messer in seiner anderen Hand. "Ich...ich bin bewaffnet...!", rief er immer noch unsicher wegen dem, was ihn hinter der Tür erwarten würde. Kaoru nahm seinen ganzen Mut zusammen und riss die Tür mit einem Ruck auf. Was ihn dann überkam war ein lauter Schrei und ein ziemlich schweres Gewicht, was ihn augenblicklich zu Boden stürzte.

"Waaaaaahhh.....!!!", Kao versuchte verzweifelt irgendetwas zu erkennen. Aber die Dunkelheit verbat ihm jegliche Sicht auf das, was da auf ihm lag. Als er sich wieder einigermaßen beruhigt hatte fragte er ein weiteres Mal, wer denn der scheinbar Fremde war. Die Antwort war mehr als deutlich. "....Kao....?", sagte eine nicht ganz unbekannte Stimme leise. "...bist...du es??"

"DIE??", Kao war entsetzt und erleichtert zugleich. Ihm fiel ein Stein vom Herzen, als er Die's Stimmer hörte. "Die? Was machst du denn da? Warte ich mach das Licht an!", Kao versuchte sich unter Die so gut es ging zu bewegen um an den Lichtschalter zu kommen. "NEIN! Lass das Licht aus!", Die's Antwort verunsicherte den Leader nur noch mehr, als er sowieso schon gewesen war. "Boah...", Kao stieß ein angewidertes Geräusch aus. "Hast du getrunken?", fragte er den rothaarigen, der sich weigerte von ihm aufzustehen. Immer noch lagen die zwei im Eingang des Busses. "Mir ist schlecht...", bekam Kaoru als Antwort auf seine Frage. "Kein Wunder!", erwiderte der lilahaarige. "wenn man sich so voll laufen lässt wie du. Jetzt steh endlich auf."

"Du musst mir helfen!", Die klang etwas hilflos. "Stell dich nicht an wie ein Baby und steh endlich auf!!!", so langsam aber sicher ging Kao die Luft unter Die's Gewicht aus. Nach dieser Aufforderung kroch Die mehr oder weniger von Kaoru runter und lehnte sich gegen eine Wand. Kaoru betätigte gegen Die's Bitte den Lichtschalter. Was er dann sah gefiel ihm kein bisschen. Die war total verschwitzt, kreidebleich und an seiner linken Schläfe lief Blut herunter. Ganz zu schweigen von dem blau-violetten Souvenir an seinem rechten Auge. "Was zum...!", Kaoru fehlten zum ersten Mal in seinem Leben die Worte. Wie konnte man sich nur so betrinken, um so nach Hause zu kommen. "Was ist denn passiert?", Die's schweres Atmen machte Kao große Sorgen. Es ging ihm wirklich nicht gut. Das sah man. "Soll ich besser einen Arzt rufen?", Kao kniete sich vor Die hin und versuchte sich seine Wunden an zu sehen. Er war völlig betrunken. "Kannst du dich überhaupt noch an irgendetwas erinnern? Wo sind die

anderen?" Die hatte scheinbar jegliche Orientierung verloren. Wie er überhaupt noch den Weg zurück zum Bus gefunden hatte blieb wohl ewig ein Rätsel. Er hatte seine Augen fest zusammen gekniffen und nahm wahrscheinlich nur sehr wenig von seiner Umgebung wahr. "Ich glaube, du solltest dich erst mal hinlegen, dann sehen wir weiter...!", sagte Kaoru zu seinem Gegenüber. Die wand sich unruhig hin und her. Er sah nicht so aus, als hätte er das verstanden, was Kao ihm gerade gesagt hatte. "Mensch Die, rei dich mal zusammen!!", fauchte der Bandleader, "soviel kannst du doch nun wirklich nicht getrunken haben!!". Anscheinend doch! Der rothaarige wendete sich noch einmal von Kao weg und erbrach dann direkt neben sich.

"Oh mann...auch das noch...", Kaoru packte sich den Gitarrist über die Schulter und schleppte ihn so gut es ging zu seinem Bett. Mit einem großen Rums fiel er darauf und drehte sich sofort zur Seite. Die ganze Zeit über hatte er sich den Bauch mit einem schmerzverzerrtem Gesicht gehalten. Und so war es auch jetzt, wo er auf dem Bett lag. "Was hast du denn da?", neugierig, wie der Leader sonst eigentlich nicht war nahm er vorsichtig Die's Arm weg und schob sein Shirt etwas nach oben. Kaoru's Augen weiteten sich panisch, als er sah, weswegen sich Die schon die ganze Zeit den Bauch hielt. Die's ganzer Bauch war übersät mit blauen, grünen und violetten Flecken. "Oh mein...Gott...", Kao konnte seine Augen nicht mehr von ihm lassen. "Was hast du nur gemacht?" Er nahm zwei Kühlakkus aus der Tiefkühltruhe und legte sie Die vorsichtig auf den Bauch. Unter dem Kälteschock zuckte dieser erschrocken zusammen und versuchte die beiden Teile wieder weg zu schieben. "Willst du, dass es noch schlimmer aussieht als es sowieso schon aussieht?", Kao legte sie wieder an die richtige Stelle und tauchte mit der anderen Hand einen Waschlappen in kaltes Wasser. Diesen legte er Die leicht auf die Stirn. Einmal ging er ihm damit durch das Gesicht, um den Schweiß ab zu waschen, der Die an den Schläfen runter lief. "Mir ist kalt...", wimmerte der rothaarige leise und griff nach Kao's Ärmel. "Ist ja gut...", beruhigte er ihn und schob die Decke etwas höher über Die's Schultern. Nach ein paar Minuten schien der Gitarrist eingeschlafen zu sein. Kaoru fuhr sich erleichtert durch die Haare und lehnte sich in seinem Stuhl zurück. Auch er schloss seine Augen, um ein paar Minuten zu entspannen.

//Was kann ihm nur passiert sein? Alleine hat er sich die Wunden bestimmt nicht zugefügt? Wo sind überhaupt die anderen? Ich würde zu gern wissen, was da los war?! Kann es sein, dass er verprügelt worden ist? Aber wenn ja, wo waren dann die anderen in der Zeit? Die ist viel zu betrunken, um mir irgendwas zu erzählen...so ein Mist!// Kao's Blick fiel auf sein Gegenüber, was friedlich wie ein Baby schlief. //Er sieht so unschuldig aus, wenn er schläft...Unsinn...Die und unschuldig... -.-// Obwohl... Kaoru entspannte richtig, als er Die beobachtete. In letzter Zeit war ihm das öfter aufgefallen. In Die's Nähe, war er die Ruhe in Person. Nur wenn andere dazu kamen, wurde er aggressiv. Wieso?

Kaoru legte einen nachdenklichen Blick auf. Er hob seine Hand ein wenig und strich Die eine Haarsträhne aus dem Gesicht hinter das Ohr. Die schmunzelt ein bisschen unter Kao's Berührung. //Ob er wohl träumt?// Kaoru schloss seine Augen wieder und schlief nach einigen Minuten selbst im sitzen ein.

Kapitel 3: ~*Lifelessness*~

Desire

Chapter 3 -Lifelessness- [Leblosigkeit]

Plötzlich spürte Kao einen unangenehmen Luftzug. Ihm war kalt. "Brrr...", der Leader rieb sich schnell über seine Arme. //Oh mann, wie spät ist es denn??// Es waren kurz vor drei. Diese Nacht schien ewig zu dauern. Lange hatte er in dieser Position ja nicht schlafen können. Die schlief dafür immer noch. Er hatte sich mit dem Rücken zu Kaoru gedreht und atmete gleichmäßig. //Ich muss ins Bett!// dachte Kao, als er sich müde durch die Augen rieb. Die anderen drei Bandmitglieder waren immer noch nicht zu sehen, geschweigedenn zu hören. Der lilahaarige sah verdutzt nach allen Seiten und überlegte sich schließlich dass es wohl das Beste wäre, wenn er sich einfach zu Die ins Bett lege. (Anm.: Es könnte ja sein, dass Daidai in der Nacht irgendetwas passiert, und dann ist Kao nicht rechtzeitig zur Stelle!! *nick nick nick*) Er hob die Decke etwas an und versuchte sich so leise wie möglich hinzulegen, ohne dass er den rothaarigen aufweckte. Er legte die Decke über sich und kuschelte sich von hinten an den bis jetzt noch immer schlafenden Gitarristen. Kao schmunzelte ein paar mal, dann schloss er die Augen. Sofort wurde ihm wohlig warm und er legte ein zufriedenes Lächeln auf seine Lippen.

Gegen sechs wachte er schon wieder auf. //Oh mann, was ist denn diese Nacht nur mit mir los? Ich komm nicht zum schlafen...// Aber diesmal war es nicht er selbst schuld, dass er aufgewacht ist. Etwas weiches piekste ihn leicht in die Nase. Kaoru schlug vor Schreck hektisch seine Augen auf. Es war etwas weiches, rotes, was ihn da in die Nase piekste. Als er genauer hinsah, waren es Die's Haare, die so weit abstanden, dass sie bis zu Kao's Nase reichten. Der Gitarrist lag quer über Kaoru's Oberkörper, ein Arm in seinem Nacken, den anderen auf seinem Bauch. Kao sah den Rothaarigen erschrocken an. Was war denn in den letzten drei Stunden passiert? Überhaupt nichts. Kao war noch zu müde, um sich darüber auch noch Gedanken machen zu können. Die öffnete nun auch langsam seine Augen. Er hob seinen Kopf von Kao's Oberkörper und sah den Bandleader verschlafen an. "Kao...?", sagte er mit heiserer Stimme. Die nahm seinen Arm aus Kao's Nacken und strich sich die Haare aus dem Gesicht. Als er aus Versehen an seine Wunde an der Schläfe kam, legte er ein schmerzverzerrtes Gesicht auf. Der Rothaarige sah im Tageslicht noch schlimmer aus, als letzte Nacht. Immer noch blass wie eine Leiche. Er rollte sich von Kaoru runter und setzte sich auf. "Was ist denn passiert?", Die's Stimme klang schrecklich. Sie war fast ganz verschwunden. (Anm.: Ich weiß. Doofer Satz...) "Ich würde auch gerne mal wissen, was passiert ist.", sagte Kaoru mit strenger Stimme. "Was?", Die sah sein Gegenüber verdutzt an. Er rieb sich durch die Augen und stand dann auf, um sich was zu trinken zu holen. Wacklig auf den Beinen schaffte er es gerade so zum Kühlschrank um dann wieder genauso wacklig zum Bett zurück zu torkeln. "Ich kann mich an gar nichts mehr erinnern...", sagte der Gitarrist und trank an einer offenen Milchtüte. "An überhaupt nichts mehr..?", wollte der Leader wissen. "Ich weiß nur noch....", fing Die an, "...dass ich aus der Bar gegangen bin...und dann um eine Ecke gebogen bin und da kamen mir schon fünf, sechs Leute entgegen. Keine Ahnung, aber ich glaube, es waren dunkel gekleidete Männer." Kao sah den Rothaarigen ungläubig an. "Und kannst du mir vielleicht mal

verraten, wo die anderen sind?" "Klar...", meinte der Gittarist sicher, "...die sind in nem Hotel. Ich sollte dich eigentlich abholen, bevor diese Schweine mich zusammen geschlagen haben." "Aha, so ist das also...", Kaoru nickte. Er stand auf und ging zu einem kleinen Schrank am Ende des Busses. Kao holte eine kleine Kiste heraus und setzte sich dann wieder neben den Gitarristen aufs Bett. "Wir sollten erst mal deine Wunden versorgen!", sagte er leise und kramte wild in der Kiste herum. Dann tauchte vor Die's Augen ein Objekt auf, das ihm gar nicht gefiel. Es war eine Flasche, bis obenhin voll mit Desinfektionsflüssigkeit. "WAH!!!", er stieß einen erschrockenen Laut aus. (Anm.: anders konnte ich das jetzt nicht beschreiben!) "Das...das...das willst...du...!", der rothaarige fing an zu stottern und sah sich schon hilfesuchend um. "DOCH!", fing Kaoru giftig an. "Das muss sein!!" Er träufelte etwas von der Flüssigkeit auf ein Tuch und rutschte dann etwas näher zu Die. Er hob die Hand mit dem Tuch und wollte an Die's Schläfe. Das gelang aber nicht sofort, da Die immer weiter nach hinten wich. "Mensch, Die! Stell dich nicht so an! Jetzt komm her!!" "Nein. Nein, nein!!", schrie der rothaarige verängstigt. "Das tut weeeeeh!!", Die wich soweit zurück, bis er an der Wand angelangte und Kao nun mit hinterlistigen Blick vor ihm saß. "Na los, nun komm. Du willst doch nicht, dass sich das ganze noch entzündet?", Kao's fieser Unterton war nicht zu überhören. "Ich glaub du spinnst! Ich will nicht!!!", Die's Blick war schon fast zu bemitleiden, aber Kao ließ nicht von ihm ab. Er rutschte immer weiter auf den eingeschüchterten Gitarristen zu, bis er genau zwischen den Beinen von diesem kniete. [Anm.: Was den beiden aber eher unbewusst war!^.^] Die riss seinen Kopf immer wieder hin und her, in der Hoffnung, Kao's Tuch mit Desinfektionsflüssigkeit zu entkommen. Aber das schien Aussichtslos. Dem Leader war es jetzt genug. Er hob seine andere Hand und nahm Die's Gesicht zwischen seine Finger. Dann tupfte er vorsichtig mit dem Tuch auf der Wunde herum. "Hhhhhzzz...", Die zuckte etwas zusammen, aber dann hielt er still. Immer wieder versuchten die Augen des Gitarristen einen festen Halt in Kao's Augen zu finden. Dieser aber war so beschäftigt, dass er das gar nicht wahr nahm.

Plötzlich, ein ziemlich sehr, sehr, sehr lauter Knall, mit dazu gehörigem Schrei: "HEEEEEEEYYYYYYYYY!!!! LEEEEUUUUUTEEEEEEE!!!" Das war eindeutig Kyo's Stimme. "WAH!!" ein Schauer lief über die Rücken der beiden Bandmitglieder die nun gar nicht mit so etwas gerechnet hatten. "...Leute...???", Kyo's Stimme wurde leiser. "...LEUTE???????", als die beiden auf dem Bett Sitzenden bemerkten, dass sie von den restlichen drei ziemlich blöd angestarrt wurden, machten sie sich erst selber ein Bild von der Situation, in der sie sich befanden. "...Was zum Teufel macht ihr denn da???", Kyo zögerte nicht lang und sprach die Beiden direkt drauf an. Er trat einen Schritt näher, um das Bild, dass sich ihm bot genauer unter die Lupe zu nehmen. Die saß mit verängstigtem Blick gegen die Wand gepresst, total blass, und übersät mit Flecken in allen Farben und Blut. Kao saß zwischen den Beinen Die's mit erschrockenem Blick, einem blutverschmiertem Tuch in der rechten und Die's Gesicht in der linken Hand.

Kapitel 4: ~*Error*~

Desire

Chapter4 -Error- [Irrtum]

"Was zum Teufel tut ihr beiden denn da?", Toshiya meldete sich zu Wort und linste Kyo neugierig über die rechte Schulter. Shinya hielt sich noch zurück, aber er sah die beiden trotz alledem verdutzt an. "Hey, hey, hey!!!", erwiderte Kaoru, "das ist alles nicht so, wie es gerade aussieht..." //So wie es gerade aussieht? Was rede ich denn für einen Schwachsinn?//, man sah ganz deutlich, dass nicht nur Kaoru's Gesicht eine rote Farbe annahm. Die war das Ganze genauso peinlich, wie seinem Gegenüber.

Stille herrschte in den nächsten Tagen. Die Band wusste nicht, was ihnen bevorstehen würde, wenn sie zu ihrem Manager nach Tokio zurück kommen würden. Im Flugzeug war die Stimmung genauso mies, wie im Bus. Keiner sprach auch nur ein Sterbenswörtchen. "Leute...", Toshiya fasste sich ein Herz und fing an, "...so kann das doch nicht weitergehen. Das was passiert ist können wir doch genauso schnell wieder vergessen, wie es passiert ist. Macht euch doch gar keinen Kopf über die ganze Sache. Ich meine...", Kaoru unterbrach den Bassisten. "Sei still!!!!"

Erschrockene Gesichter sahen zu Kaoru rüber. "...was...???", Kyo sah den Gitarristen böse an. "...ich glaube du hast vergessen, dass noch andere hier sind und nicht nur du...!!! Kann das sein??", Kyo ging einen Schritt auf Kao's Sitzplatz zu. "Was?" Kao stand auf und stellte sich dem kleinen Blondem gegenüber. "Was willst du damit sagen?" , die beiden blitzten sich gegenseitig an. "Hey! Auseinander!", Toshiya Versuchte zwischen die beiden zu gehen, doch Kao schubste den Bassisten auf seinen Platz zurück. "Aua...!" Der Lilahaarige packte den Blondem am Kragen und hob ihn ein Stück vom Boden hoch. Er sah ihm genau in die Augen! "WAS??!!", Kyo starrte leichtsinnig zurück, obwohl er genau wusste, das, dass Kaoru nur noch wütender machen würde. "Lass mich los!!!", Kyo versuchte von dem Griff des Größeren loszukommen.

Während die beiden sich stritten, kam in Die ein komisches Gefühl hoch. Er musste an das Gefühl denken, als Kaoru zwischen seinen Beinen saß. Es hätten nur noch ein paar Minuten gefehlt bis...

Ein Knall riss Die aus seinen Gedanken zurück in die Realität. Er sah nur noch wie Kyo vor seine Füße auf den Boden knallte und Kaoru mit schnellen Schritten hinter diesem herkam. "NA? Hast du noch was zu sagen, du Skorpionfresse??!!", Kaoru war anscheinend am Höhepunkt seiner Wut angekommen. Er riss alles was neben ihm auf dem kleinen Tisch stand runter und warf es wild um sich. "ICH HASSE ES!!! ICH HASSE ALLES!!!!", er fing an rumzuschreien, bevor er bewusstlos zusammenklappte. Irgendetwas schien dem Gitarristen nicht bekommen zu sein. Er hatte sich tatsächlich so schrecklich aufgeregt, dass sein Kreislauf zusammen gebrochen war.

"Was ist denn jetzt los?", Totchi versuchte zusammen mit Shinya den bewusstlosen Gitarristen auf ein Bett zu heben.

"Ist alles ok...?", eine leise Stimme klang in Kyo's Ohren wider. Als er sich umdrehte, sah er Die's freundliches Gesicht. Er streckte dem Blondem die Hand entgegen und versuchte ihm aufzuhelfen. "Ja...danke...!" Er griff nach der Hand und zog sich an ihr hoch. "Was ist passiert? Weißt du was mit Kaoru los ist?", Kyo sah den rothaarigen

fragend an. "Nein...ich weiß leider auch nicht was er hat!!!?", Die's Blick senkte sich zu Boden. Kyo versuchte ihm von unten in die Augen zu sehen. Aber Die drehte sein Gesicht nur verlegen weg. "Was ist denn los? Du bist wohl auch nicht besser dran als Kaoru, was??", Kyo drehte sich weg

"Was...meinst du...?", Die hielt ihn am Arm fest. Der Blonde lächelte verräterisch in sich hinein. "Na...das hat garantiert irgendwas mit dir zu tun, dass Kaoru so ausflippt."

Der Gitarrist stockte. "Mit...mit mir? Warum sollte das denn was mit mir zu tun haben? Ich ...habe wirklich keine Ahnung, wovon du redest...", Der Sänger sah dem Rothaarigen tief in die Augen. "Ach nein, und warum...wirst du dann rot, wenn du an ihn denkst?" //Woher wusste denn Kyo so viel über das, was passiert war? Davon kann er doch gar nichts wissen!!!// "Geh lieber zu Kaoru, und ruf seinen Namen, dann wacht er ganz bestimmt sofort auf...!", mit diesen Worten und einem hinterhältigen Grinsen auf den Lippen ließ der Sänger Die alleine stehen. Die's Staunen war seinem Gesicht ganz deutlich ablesbar. Er hielt die Luft für einen kurzen Moment an, und atmete dann tief durch, so einen Schock, musste er erst mal verkraften. Er hatte wirklich keine Ahnung, woher Kyo's Wissen kam. Eine Weile blieb er noch stehen, dann drehte er sich zu Toshiya und Shinya um, die sich liebevoll um Kaoru kümmerten [Klar...*fetz* *kratzt* *beiß*...]. Er setzte sich neben Kaoru auf einen Stuhl und starrte den schlafenden Gitarristen eine Weile einfach nur an. //Was ist nur passiert? Ist es meine Schuld? Oder deine?....//

Inzwischen vor dem Bus. Kyo steuerte geradewegs auf die kleine Raststätte zu, an der, der Bus gerade Halt gemacht hatte. Er ging auf die Toilette und drehte den Wasserhahn auf. Eine Erfrischung war nötig. Es war niemand anderes zu sehen. Der Blonde sah sein Spiegelbild an. //Was machst du da eigentlich?// Er legte seine Hand leicht gegen den Spiegel. Wasser lief daran herunter. Der Sänger sah den Tropfen nach, die über die Scheibe nach unten liefen. Plötzlich zuckte er zusammen, als er hörte, dass noch jemand den engen Raum betrat. Er zog schnell seine Hand zurück und sah zur Tür, die sich auch augenblicklich öffnete.

Die trat ein. Die beiden sahen sich einen Augenblick an, dann drehte Kyo sich weg. Der Rothaarige ging zum Waschbecken und erfrischte sein Gesicht mit kaltem Wasser.

"Ist er wieder wach?", Kyo sah den Gitarristen von der Seite an. Stille herrschte für einen kurzen Moment. "Er ist aufgewacht. Aber er hat noch kein Wort gesagt...", Die sah, wie der Blonde ein fieses, undefinierbares Grinsen auf seine Lippen legte. "Was ist so witzig...hm...Sag schon!!! Ich hab damit überhaupt nichts zu tun. Das kannst du mir glauben!!!", der Rothaarige sah den Sänger böse an. "Ach...wirklich?", Kyo sah genauso böse zu ihm zurück, als wenn er den Gitarristen mit Absicht provozieren wollte.

Er ging einen Schritt auf Die zu und drängte ihn weiter gegen die Wand. Ihre Nasen trennten nur noch wenige Zentimeter. Die fing langsam an ins Schwitzen zu kommen. Er wusste nicht, was der Blonde vorhatte. "Ich denke aber schon, dass du und Kaoru was miteinander zu tun habt.", Der Sänger hob sein Knie ein wenig an und drückte es zwischen Die's Beine. Der Gitarrist atmete einmal schnell auf und versuchte Kyo's Vorhaben zu entkommen. Aber der Blonde hatte schon dafür gesorgt, dass ihm sein 'Objekt' nur ja nicht entfliehen konnte. Er hatte Die's Handgelenke fest gegen die Wand gepresst. Zum Erschrecken des Rothaarigen kam Kyo ihm noch ein Stückchen näher, bis zu seinem Ohr. Bevor er anfang ihm etwas ins Ohr zu flüstern leckte er genüsslich an Die's Ohr. Dem Gitarristen schoss sofort die Röte ins Gesicht und er stöhnte einmal leicht auf.

"...du weißt gar nicht, was wir noch alles mit dir vorhaben..."

Kapitel 5: ~*Cooperation*~

Desire

Chapter 5 -Cooperation- [Zusammenarbeit]

Schweißperlen liefen an Die's Schläfen herunter. Was hatte der Blonde denn nur mit ihm vor. "Was...was willst du?? Und was meinst du mit...ah...!!", der Rothaarige konnte seinen Satz nicht zuende sprechen. Er spürte, wie Kyo seine Zunge in seinen Mund schob und mit ihr noch etwas anderes.

Die musste schlucken. Er merkte, wie eindeutig eine Tablette seinen Hals herunter lief. Er räusperte sich ein paar mal und fing dann an zu husten. "Was?? Was war das??", der Sänger sah ihn nur niederträchtig an und setzte wieder sein unvergleichlich fieses Grinsen auf. "Was...was war...?", der Gitarrist merkte, wie er sich langsam nicht mehr auf den Beinen halten konnte und versuchte an seinem Gegenüber Halt zu finden. Dieses jedoch ging einen Schritt zur Seite und ließ den Rothaarigen wie gelähmt zu Boden fallen. Die konnte weder Arme noch Beine bewegen. "Was hast du mir...?", der Blonde hockte sich vor den Gitarristen und strich ihm die Haare aus dem Gesicht. "Du wirst jetzt etwas schlafen. Dank meinem Lieblingsmittelchen Opium...!" , kurz nachdem Kyo diesen Satz zu Ende gesprochen hatte fielen Die die Augen zu und er atmete gleichmäßig.

"Das wird das beste, was wir je gemacht haben....Kaoru...."

Währenddessen im Tourbus:

"Geht es dir auch wirklich wieder gut?", Toshiya machte ein besorgtes Gesicht und sah den Gitarristen fragend an. Kaoru setzte sich in seinem Bett auf und sah die beiden anderen nur an. Er sah nachdenklich aus. //Es ist soweit. Gleich geht es los...// Der lilahaarige sprang wie von der Tarantel gebissen auf und stürmte aus dem Bus. Was das sollte, verstanden die beiden anderen noch nicht.

//Unser Plan geht auf!!! Er geht tatsächlich auf!!!//

Kaoru rannte weiter. Ihm war es egal, dass die anderen Leute ihn blöd ansahen. Er rannte einfach weiter. Und zwar in Richtung Toilette. Genau auf die, wo sich gerade in diesem Augenblick Kyo, und der bewusste Die befanden. Aber das wusste er ganz genau.

"Was ist nur heute mit allen los?", der schwarzhaarige verstand die Welt nicht mehr. Zuerst kam es ihm ziemlich komisch vor, dass Die den ganzen Tag so ruhig war, wo er doch sonst derjenige war, der immer alle aufheitern wollte. Und dann fingen Kaoru und Kyo auch noch an sich zu prügeln. Was war nur los mit allen? "Weißt du, was hier vor sich geht, Shinya?", der Bassist, versuchte irgendeine Reaktion des Drummers in seinem Gesicht abzulesen. Vergebens. Shinya schloss nur die Augen, und schüttelte den Kopf. "Ich habe keine Ahnung , was hier vor sich geht."

Kaoru's Herz schlug ihm fast bis zum Hals. Er spürte die Aufregung in sich aufsteigen. Gleich würde es soweit sein. //Wenn Kyo alles so vorbereitet hat, wie wir es geplant haben, kann gar nichts schief gehen//, dachte der Gitarrist siegessicher. Er lief immer noch weiter in Richtung Toilette, als er ganz plötzlich stoppen musste. Er riss die Augen weit auf und starrte schnurstracks nach vorne, in Richtung Toilettentür. Der

Lilahaarige stand da wie angewurzelt, er bewegte sich kein bisschen. Was war los mit ihm? In Kaoru stieg Panik auf. Er merkte es ganz genau. Hektisch durchsuchte er seine Hosentaschen nach etwas ab. Doch sein Gesichtsausdruck verriet, dass er das gesuchte Objekt nicht gefunden hatte. Seine Augen weiteten sich noch panischer, als zuvor. Das würde das Ende bedeuten. Es gab nur zwei Möglichkeiten...

"Shinya?! Guck ma!!", der Bassist sprang aufgeregt auf und ab. "Sieh mal!!! Ich hab was gefunden!!!", er spurtete zu Shinya rüber und hielt ihm ein kleines Notiz-Büchlein unter die Nase. "Was ist denn das?", nicht gerade weltbegeistert drehte sich der Drummer wieder weg und kramte weiter in einer Schublade. "Mann...nun sieh dir das an!", wieder wedelte der Schwarzhaarige mit dem zerfledderten Buch vor Shinya's Nase herum. "Würde es dir etwas ausmachen, wenn du das sein lässt?!", genervt betrachtete der Brünette das Buch. "Na? Was sagst du dazu???", ein breites Grinsen machte sich auf Totchis Lippen sichtbar. "Ich sage dazu...da steht 'Kaoru to Die' drauf." [*mit der Pfanne in der Hand umfall*] "Mensch, das seh ich doch auch! Ich meine was sagst du DAZU?", wieder grinste der Bassist. "Ich weiß, was du vorhast. Und wenn du dir ein blaues Auge ersparen willst, würde ich das lassen!", ratgebend drehte sich der Drummer wieder zu seiner Schublade und versuchte weiter Ordnung darin herzustellen.

"Määääääähhh...du bist unfair." , beleidigt legte Totchi das Buch wieder aufs Bett, wo er es gefunden hatte und schmiss sich auf einen der Sitze neben Shinya.

Immer noch hockte Kyo neben Die. Er beobachtete gespannt seinen Brustkorb. Der Gitarrist atmete stark und gleichmäßig. Immer wieder hob, und senkte sich seine Brust. //Wenn man ihn so ansieht, sieht er richtig niedlich aus...// dachte der blonde Sänger. Aber er war nicht der einzige, der das bemerkt hatte. [*auf Angei deut*...nein Quatsch...]. Kaoru fand den Gitarristen genauso anziehend, wie Kyo. Deshalb hatten sie sich ja auch zusammen getan. Keiner wusste etwas von ihrem todsicheren Plan. Es würde perfekt werden, wenn er erst mal aufginge. Kyo sah auf die Uhr. Schon eine halbe Stunde war vergangen. Wo blieb Kaoru bloß? Langsam wurde es Zeit, dass er auftauchte. Sie hatten das doch alles hundert mal durchgesprochen. Ihm würden noch zehn Minuten bleiben. Dann ist es vorbei. Der Bus stand auf einer Raststätte in Hokkaido. Kaoru's Geburtsstadt. Dort kannte er sich aus. Er sagte, er würde alles organisieren. Nur er solle sich um Die kümmern. Das hatte Kyo getan. Die schlief. Und zwar tief und fest. Und genau vor ihm...

Kapitel 6: ~*Emptiness*~

Desire

Chapter 6 -Emptiness- [Leere]

Toshiya und Shinya saßen noch immer alleine im Tourbus und die Hitze schien unerträglich zu werden. Immer wieder mussten sich die beiden den Schweiß aus dem Gesicht wischen. Auch wenn man rein gar nichts tat schien es doch, als würde man einen ganzen Marathon laufen. "Es ist nicht auszuhalten...!", der Bassist stöhnte schon die ganze Zeit den gleichen Satz vor sich hin. "Es ist so heiß...Shinya, stell die Sonne ab!!!". Und immer wieder gab der Drummer die gleiche Antwort: "Wenn es nicht so heiß wäre, hätte ich dir schon längst eine runter gehauen...!" [Anm.: Auch wenn man's Shi nicht zutraut...büähähähä...] Die beiden lagen quer über den Sitzen und fragten sich immer noch, was die drei anderen wohl machten, und wo sie überhaupt steckten.

Währenddessen stand Kaoru immer noch auf dem Weg zur Toilette und überlegte, was er nun tun sollte. Schweißperlen rannen ihm von der Stirn. Er spürte, wie seine Hände anfangen zu zittern. Er würde noch mal zurück laufen müssen um sein Buch zu holen. Das Risiko war zu hoch, als das Kaoru und Kyo sich so einen Fehler leisten könnten. Der Gitarrist drehte sich mit einem Ruck um und lief zum Tourbus zurück. Tausende Gedanken schossen ihm auf dem Weg durch den Kopf.

War das eine gute Idee? Die einfach so entführen zu wollen? Und noch nicht mal seine Gefühle zu beachten? Einfach nur ihrem eigenen Begehren nachzugehen? Für einen kurzen Augenblick spürte er ein Gefühl schlechten Gewissens in sich. Er musste an Kyo denken. Ihm machte die ganze Sache überhaupt nichts aus. Wenn Kaoru so darüber nachdachte, machte es dem Sänger offensichtlich auch noch Spaß sich in die unmöglichsten Situationen zu bringen. 'Immer nur auffallen' das schien Kyo's Motto zu sein, am besten auch noch so weit gehen, das es fast ein Skandal für die Öffentlichkeit werden würde.

Kaoru kam endlich am Tourbus an. Er legte seine zitternden Finger auf die Türklinke. Ein letztes Mal wischte er sich den Schweiß aus dem Gesicht, um nicht ganz so fertig auszusehen. Der Stress in den letzten Tagen hatte ihm ganz schön zugesetzt. Das sah man dem Gitarristen ganz genau an. Unter den Augen bildeten sich trotz Make ups dunkle Ringe. Nach der Pressekonferenz die ihm zu viel geworden war und die er verlassen hatte, konnte er sich kaum wieder einfangen. Eigentlich schwankten seine Gedanken die ganze Zeit nur um "ihn". Die.

Plötzlich knarrte es im Tourbus und Toshiya kam mit dem lauten Gebrüll: "...ich hol die Getränke, aber nur, wenn du mir danach auch einen Gefallen tust!!!" aus dem Bus geschossen. Er rannte genau gegen Kao und fiel halb auf ihn. Der Lilahaarige konnte sich aber noch einigermaßen halten und fing den Bassisten auf.

"Kao?!", der Schwarzhaarige rappelte sich auf und ging einen Schritt zurück. "Was machst du denn hier?" Ohne ein Wort zu sagen drückte der Gitarrist sich an Toshiya vorbei und rannte in den Bus. Als er sein Buch auf dem Bett entdeckte, packte er es hektisch und versuchte es vor Shinya zu verstecken. "Da bist du ja wieder!?", empfing der Drummer ihn merkwürdig ruhig. "Suchst du was?" Man sah deutlich, dass dem

Gitarristen die Farbe aus dem Gesicht wich und er anfang zu schwitzen. Es war purer Angstschweiß, der Kaoru von der Stirn lief. Er versuchte es geschickt zu vertuschen, indem er es auf die Hitze schob. "Puuuh...." brachte er raus, "ganz schön warm hier drin....ich geh dann mal wieder raus!!" Shinya ließ ihn gehen.

//Ich weiß ganz genau, was ihr vorhabt...Kyo und Kaoru...// Der Drummer sah sich im Spiegel an. "Das wird eine Katastrophe geben, wenn das an die Öffentlichkeit gelangt...", hörte er sich selber sagen.

Kaoru rannte draußen wieder an Toshiya vorbei. Er hatte vergessen, dass der Schwarzhaarige immer noch vor dem Wagen stand und blieb auf halbem Weg stehen. Er konnte ja nicht einfach in die Toilette rennen, wenn ihm Toshiya dabei zusah. "Warum hast du es so eilig?", fragte der Bassist mit einem hinterlistigen Unterton. "Ich?", fragte der Lilahaarige, als hätte er nicht ganz genau verstanden, was Toshiya ihm damit sagen wollte. Der erste Gedanke, der Kaoru in den Kopf schoss war: "Er hat das Buch gelesen!". Doch Toshiya wusste weder von ihrem Plan, noch von den Gefühlen, die Kao für den Rothaarigen empfand. Toshiya ging um den Gitarristen herum, der immer noch mit dem Rücken zu ihm stand, und stellte sich vor ihn. "Ja du...", fuhr er fort, "...du bist so schnell weg gewesen eben...? Hatte das irgendwas zu bedeuten?". Kaoru konnte sich immer noch nicht ganz von dem Gedanken lösen, dass Toshiya irgendetwas wusste. Vielleicht war es auch nur Einbildung. Er wusste es nicht. Kaoru versuchte sich so unauffällig zu verhalten, wie möglich. Aus seiner eigenen Sicht schien es ihm nicht so recht zu gelingen. Doch zum Glück rettete Shinya Kaoru aus seiner misslichen Lage. "TOTCHI!!! Bist du immer noch nicht weg? Jetzt geh endlich. Sonst geh ich hier noch ein!!!", auf Shishis Befehl spurtete Toshiya los und rannte in den Laden, den die Raststätte beinhalten. Der Drummer steckte seinen Kopf aus der Tür und sah Kaoru genau in die Augen. Der Gitarrist konnte sich seinen Blick nicht richtig erklären. Was sich in den Augen des Brünetten widerspiegelte, war eine Mischung aus Mitleid und Wut. Oder nicht? Irgendetwas seltsames ging in dem Lilahaarigen vor. Und mit einem Mal wusste er genau, was es war. Alles in seinen Gedanken wurde sonnenklar.

Shinya wusste über ihren ganzen Plan Bescheid. Alles. Er wusste einfach alles. Jedes einzelne Detail. Übelkeit stieg in dem Gitarristen auf. Ihm wurde schwindlig. Er glaubte sich nicht mehr länger auf den Beinen halten zu können. Mit einem Satz von Shinyas Seite aus, wurde er zurück in die Realität gerissen: "Geh! Das Mittel hält nicht mehr lange an....". Nun war es aus! Kaoru drehte sich um und lief los. Er kniff die Augen zusammen und bemühte sich die Tränen zu verdrängen, die ihm in die Augen stiegen...

Kapitel 7: ~*Bravery*~

Desire

Chapter 7 -Bravery- [Tapferkeit]

Was war bloß geschehen? Hatte er nicht gut genug aufgepasst? Warum hatte Shinya von ihrem hinterhältigen Plan erfahren? Und warum hatte er dicht gehalten und ihn gehen lassen? Warum hatte er Toshiya nichts davon gesagt? Was war bloß los?

Kaoru war noch immer auf dem Weg zur Toilette, in der Kyo und der bewusstlose Die warteten.

Kyo schaute wieder auf die Uhr. In sieben Minuten würde Die sein Bewusstsein wiedererlangen, und wenn dies hier in der Toilette einer Raststätte geschehen würde, würde das für ganz schöne Aufruhren sorgen. Endlich klopfte es drei mal an der Tür, hinter der sich Kyo und Die befanden. Das war das Klopfszeichen, dass sie ausgemacht hatten, um sich nicht erwischen zu lassen. "Mann, das wurde aber auch langsam Zeit!", fuhr Kyo den Älteren an und warf ihm einen ungeduldigen Blick zu. "Ich ... konnte nicht...", Kaoru hielt inne. Er konnte Kyo nicht erzählen, was er gerade erfahren hatte. Das Shinya von ihrem ganzen Plan wusste. Der Gitarrist beschloss es für sich zu behalten. Jedenfalls so lange, bis sie alles durchgezogen hatten. "Was ist los?", der Sänger hatte vergebens auf eine Antwort seitens Kaoru gewartet.

Dann liefen sie los. Mit Die über der Schulter hinter der Toilette durch eine kleine Lichtung und dann schnurstracks, zu Kyo's Staunen in ein großes Gebäude, das von außen aussah, wie ein Dojo. Und tatsächlich, es war ein Dojo. Kyo hatte sogar von dem Namen, den er auf dem großen Torbogen am Eingang lesen konnte gehört. Es war wahrhaftig der Kaoru-Dojo [Anm.: Auch wenn sich das jetzt doof anhört: Kaoru heißt nun mal mit Familiennamen 'Kaoru' v.v'] Er hätte nie gedacht, dass er ihn jemals zu sehen bekommen würde. Kaoru erzählte nie sonderlich viel von seiner Kindheit oder seiner Familie. Er hatte nur einmal zu hören bekommen, dass Kaorus Vater gestorben sein soll und seine Mutter danach nach Nagoya gezogen sein soll. Kaoru selber hatte also eigentlich diesen riesigen Dojo hier geerbt. Kyo's Blick schweifte über die ganzen Seiten des großen Gebäudes. Von rechts nach links und von oben nach unten. Er konnte es kaum glauben, dass er Die in einem so noblen Haus vernaschen würde.

Sie gingen durch einen riesigen Vorgarten in dem lauter Kirschbäume blühten und ein großer Teich angelegt war. In dem Teich sah Kyo Dutzende von Kois schwimmen und dachte sich, dass es Kaoru an Geld ja nun wirklich nicht mangeln dürfte. Er warf einen prüfenden Blick, mit hochgezogener Augenbraue zu seinem Vordermann, dem er immer noch auf den Schritt folgte.

Als sie endlich an der großen Schiebetür, die als Eingang diente, ankamen, machte ihnen ein junges Mädchen, mit einer Hausmädchen-Uniform auf und verbeugte sich mit den Worten "Seien sie willkommen Kaoru-sama!". Kaoru selbst errötete leicht und sagte dann mit einer sehr ungewohnt strengen Stimme: "Gehen sie nach Hause. Sie können sich für den Rest des Tages frei nehmen!" Das Mädchen sah den Gitarristen verdutzt an, als ob sie nicht verstanden hätte, was er denn nun von ihr wollte. "Gehen sie!!!" , schob Kaoru nochmals nach. Und sofort flitzte das Mädchen los, holte ihren Mantel und lief aus der Tür, in dessen Rahmen Kyo und Kaoru immer noch standen.

"Du hast ein Hausmädchen???", fragte Kyo spöttisch und versuchte sich sein aufkommendes Lachen zu verkneifen. "Halt die Klappe!!!", fuhr der Lilahaarige den Sänger an. "Komm mit!"

Sie gingen lange Zeit eine Menge Treppen hinauf. Bis sie endlich auf eine Etage kamen, die wohl zu Kaorus Lieblingsteilen des Hauses gehörte. Überall waren die Wände anstatt mit Tapete mit Ausschnitten aus berühmten Zeitschriften tapeziert. Alles hing voller bekannter Rockgruppen, die Kaoru früher zu seinen Idolen erkoren hatte. Es sah toll aus, hatte Kyo gedacht, bevor er vom einen ins andere Staunen gekommen war. Das Zimmer, das Kao für die drei ausgesucht hatte war bombastisch. Das erste, was einem ins Auge fiel war das riesige Blutrote Bett mit den großen schwarzen Geländern oben und unten, das in der Mitte des Zimmers stand. Kyos Mund blieb offen stehen, als er sich schon ausmalte, was man hier alles alleine anstellen könnte. [Anm.: Also, nicht ganz alleine, sondern allein...mit Die zum Beispiel *fg*] Das Bett war mindestens so breit, das vier Mann nebeneinander darin schlafen konnten, ohne sich gegenseitig den Platz wegzunehmen. Überdimensional große Kissen, aus einem weichen Stoff machten das ganze noch gemütlicher, als es eh und je schon aussah. Es war einfach fantastisch. Besser hätte man es sich nicht vorstellen können. Es wirkte alles schon recht luxuriös. Was neben dem Bett für Aufsehen sorgte, waren die ganzen kleinen, schwarzen Tischchen, auf denen große Kerzenständer aufgestellt waren. An den langen roten Kerzen lief das Wachs an den Seiten runter. 'Es sieht aus wie Blut.', dachte Kyo, als er seine Blick durch den Raum schweifen ließ.

Mit einem dumpfen Geräusch viel Dies lebloser Körper auf das Bett. Kao ging zu einem der kleinen Tische, die neben dem Bett standen und nahm darunter zwei Sisalseile hervor. Er ging wieder zu Kyo rüber und drückte ihm die Zwei Seile in die Hand.

"Hier. Du kennst dich damit aus. Bind ihn fest...!", Kaoru sah Kyo nicht mal ins Gesicht, als ob es ihm viel zu peinlich wäre, was sie da vorhatten. Nur im Schein der Kerzen konnte Kyo nicht erkennen, ob sein Gegenüber rot wurde, aber an seiner Stimme konnte man es schon vermuten.

"Willst du denn nicht hier bleiben...?", fragte der Sänger erstaunt. Der Lilahaarige zuckte zusammen. "Was?", er sah den Blonden verwundert an. "Ich bleibe bestimmt nicht hier drin, während du meinen Die ... hhh ... ", Kao drehte seinen Kopf wieder verlegen weg und rannte nach ein paar Sekunden des Schweigens aus dem Zimmer und ließ die Tür hinter sich ins Schloss fallen. Der laute Knall verriet, dass sie auch wirklich zu war.

Kyo wollte zu Kaos Ausrutscher nichts sagen. Er dachte sich seinen Teil, während er den Bewusstlosen auf dem Bett ansah:

„So?! Du bist also Kaorus Eigentum? Soll ich dir was sagen? Ich liebe es fremdes Eigentum zu beschädigen...“

Kapitel 8: ~*Pain*~

Desire

Chapter 8 - Pain - [Schmerz]

Langsam aber sicher bewegte sich der Sänger auf das große Bett zu auf dem Die noch immer regungslos lag. Er nahm ihn an den Armen und zog ihn daran hoch, bis er seine Handgelenke am oberen Bettrand festbinden konnte. Er zog die Seile fest zu, sodass der Rothaarige ihm auch wirklich nicht entkommen konnte. Aber er ließ ihm noch genug Platz zwischen Seil und Handgelenk, damit sich das Blut in seinen Armen nicht anstaute. An Kyos Technik den Knoten zu binden konnte man schon erkennen, das er so was öfters machte. Was nicht heißen sollte, dass Kyo jeden Abend irgendjemandem auf seinem Zimmer brutal zurichtete. Einige der Fans hatten es schon mal übertrieben. Als "Tribut" an ihr großes Vorbild hatten sie sich gegenseitig aufgeschnitten, ohne wirklich - über das was sie da taten - Bescheid zu wissen. Sie sind an ihren Verletzungen, im Krankenhaus noch verblutet. Kyo hatte deswegen eine Anzeige von den Eltern der jungen Mädchen erhalten. Doch daran hatte er sich nicht aufgehalten. "Pech!", hatte der Blonde sich gedacht. Es war nicht seine Schuld dachte er. Das war ganz am Anfang ihrer Karriere. Wenn er heute so darüber nachdachte, hatten es die Jugendlichen wirklich übertrieben. Aber was soll es? Für ihre Dummheit konnten sie bestimmt nichts.

Kyo sah den Gitarristen, der friedlich zwischen den kuscheligen Kissen schlummerte mit gierigem Blick an. Endlich war es soweit. Er und sein 'Opfer' waren endlich alleine. Er setzte sich zu ihm auf das große Bett. Die waren viele dünne Haarsträhnen ins Gesicht gefallen. Der Blonde hob die Hand und strich sie ihm aus dem Gesicht. Jetzt musste er nur noch warten, bis er sein Bewusstsein wiedererlangt hatte. Lange konnte es nicht mehr dauern...

Kaoru stand schweißgebadet im Türrahmen zur Küche. Es war eine riesige Küche, mit großen Arbeitsflächen und einem großen Kühlschrank in einer Ecke. Der Gitarrist steuerte genau auf diesen zu. Er spürte, wie seine Hände zitterten. Langsam öffnete er den Kühlschrank und nahm aus dem Fach an der Seite eine Flasche Wein raus. Es war eine Flasche Rotwein. Kaoru brauchte jetzt dringend etwas zu trinken. Niemals mehr würde es in der Band so sein wie früher. Shinya wusste, was Kyo und er vorhatten, Toshiya würde das ganz sicher auch noch erfahren und Kyo hatte gerade eben selber mitbekommen, dass es für den Bandleader nicht nur Spaß war, was sie da mit dem Rothaarigen vorhatten. Er dachte an das, was ihm wohl gleich bevorstehen würde. Ein blutverschmierter Die? Nein! Das wollte er nun wirklich nicht. Hoffentlich würde Kyo es nicht allzu sehr übertreiben. Schließlich war Die ein Mitglied der Band. Das konnte Kyo selber nicht zulassen. Kaoru schüttete sich ein weiteres Glas Wein ein, nachdem er das erste auf Ex runter gekippt hatte.

Langsam öffnete Die die Augen. Seine Sicht war dennoch verschwommen. Er erkannte nur die Umrisse der Kerzen, die rings um ihn herum brannten. Er grummelte irgendetwas unverständliches, dann fielen ihm erst mal wieder die Augen zu.

"Ah...ich sehe, du bist wach?", den Satz vernahm der Rothaarige nur schwach. Er versuchte sich zu bewegen, doch sein Körper weigerte sich jegliche Bewegung

zuzulassen. Der Gitarrist spürte, dass seine Arme über seinem Kopf zusammen gebunden waren. "Was....was...??", stotterte Die mit heiserer Stimme. Zuerst hatte er gedacht, dass er schon wieder von irgendjemandem angemacht und mitgenommen worden wäre, doch dann erkannte er Kyos Stimme und nahm seine Gestalt verschwommen wahr. "Was... ist... hier.... los?", langsam kam der Rothaarige wieder zu Bewusstsein, und öffnete die Augen, aus denen man einen verwirrten Blick erkennen konnte.

"Was ist denn hier los?", Die's Stimme war brüchig, und er verspürte das Bedürfnis sich übergeben zu müssen. Doch er kämpfte gegen den Würgereflex an. Seine Sicht war jetzt wieder besser, und er erkannte das Zimmer, und das Bett, an das er gebunden war. Kyo stand am unteren Ende des Bettes und spielte verführerisch mit einem seiner Dolche. Dann sah der Sänger dem Rothaarigen genau in die Augen.

"Ist dir schlecht?", fragte er ziemlich unpassend. "Was?", Die versuchte sein Lachen zu verdrängen. "Ich bin hier festgebunden, und du fragst, ob mir schlecht ist? Bind mich verdammt noch mal los! Hast du gehört???", mit energischer Stimme versuchte der Gitarrist den Blondem davon zu überzeugen, dass er ihn losbinden sollte. Doch vergebens. Der Sänger machte keine Anstalten, den Festgebundenen zu befreien.

"Was soll das?", Die verstand Kyo's Vorhaben nicht. Er konnte sich nichts darunter vorstellen, was dieser mit ihm vorhatte.

"Nein, nein...", fing der Blonde an, "... ich bind dich erst los, wenn ich meinen Spaß hatte...", er ging zu Die und beugte sich zu seinem Ohr runter, "... ganz wie Kaoru es mir versprochen hat...", mit einem hinterhältigem Grinsen auf den Lippen löste er sich wieder von Dies Ohr und setzte sich neben ihn auf das Bett.

"Was? Was hat Kaoru denn hiermit zu tun?", wollte der Rothaarige wissen. Doch er wartete vergebens auf die gewünschte Antwort. Stattdessen nahm Kyo seinen Dolch und fuhr Die damit über das Hemd.

"Wah!! Pass auf mit dem Ding...!", deutete der Gitarrist darauf hin, dass man mit so einem Dolch gefährliche Sachen anstellen konnte. Was er nicht ahnte:

Genau auf das war Kyo ja aus!

Mit einem gezielten Schnitt war Dies Hemd offen und sein Bauch mit den blauen Flecken von der Nacht, als er zusammengeschlagen wurde, zeigte sich in seiner vollen Pracht. "Was...was soll das?", stammelte der Gitarrist und versuchte sich Kyo mit seinem Dolch zu entziehen. Doch das war weniger möglich, da er immer noch am Geländer vom Bett festgebunden war.

Kyo fuhr mit dem Rücken des Dolches immer wieder über Die's flachen Bauch, was dem wiederum eine ganz schöne Gänsehaut verschaffte. "Hast du etwa kalt? Soll ich dich etwas wärmen?", mit einem fiesen Unterton stützte sich der Sänger über Die undleckte ihm genüsslich über den Hals, "...oder ist das die Angst?"

Die sah den Sänger erschrocken an. Nie im Leben hätte er gedacht, dass ausgerechnet Kyo und Kaoru so etwas mit ihm anstellen würden. Er dachte zurück, an die Zeit, in der sie sich kennen gelernt hatten. Sie hatten angefangen zusammen die Band zu gründen. Da waren sie noch so jung. Immer wieder dachte Die an Kaoru. Wo war er überhaupt? Um sich wirklich zu vergewissern, dass Kao sich nicht doch in dem Zimmer befand, suchte er dieses noch mal mit angsterfüllten Augen ab. Er konnte sich gar nicht vorstellen, dass Kao so etwas tun würde. Kyo vielleicht. Aber doch nicht Kaoru! Immer wieder drehten sich Die's Gedanken um den Gitarristen, der ihm jetzt so sehr fehlte. Er würde ihm garantiert helfen, würde er sehen, was Kyo mit ihm anstellte. Aber er war nirgends zu sehen.

"Wo ist Kaoru?", traute sich der Gefesselte endlich zu fragen. Aus dunklen Augen sah

der Sänger sein Opfer an. "Du willst wissen, wo dein geliebter Kaoru ist?", mit einem spöttischen Unterton wiederholte er Die's Frage. Der Blick des Rothaarigen verdunkelte sich augenblicklich. Immer wieder versuchte Die sich von den Fesseln zu befreien. "Lass es lieber...du wirst deine Energie noch für etwas anderes brauchen." Der Gitarrist konnte und wollte sich nicht vorstellen, von was Kyo da sprach. Er war sich nur sicher, das er sich auf unangenehme Schmerzen vorbereiten musste.

Kaoru saß immer noch in der Küche. Die Flasche mit dem Rotwein hatte er bereits geleert. "Nichts mehr da...", sagte er zu sich selbst und lachte. Wie lange waren Kyo und Die jetzt schon alleine oben in seinem Zimmer? Eine Stunde? Zwei? Er wusste es nicht. Langsam erhob sich der Leader und machte sich auf den Weg in sein Zimmer...

"NEIN!!! Nein... bitte!!!!", laute Schreie waren aus dem Zimmer des Bandleaders zu hören. Kyo's Kopf lag zwischen Die's nackten Beinen. Mit einem festen Griff hielt er diese auseinander. Immer wieder leckte er über die weiche Innenseite der Schenkel. Dann richtete er sich auf und nahm seinen Dolch, den er eben zur Seite gelegt hatte. Immer noch saß er zwischen den Beinen des Rothaarigen. Langsam schnitt er in die Innenseite von Die's Oberschenkel. Dieser ließ wieder einen qualvollen Schrei los. Tränen liefen ihm über die Wangen. Die's Körper bebte vor Schmerzen und dem Schluchzen, das er sich nicht verkneifen konnte. Das Blut lief an seinem Oberschenkel runter und Kyo fing an es aufzulecken. Immer wieder leckte er über die frische Wunde. Das gleiche Spiel machte er auch auf der anderen Seite. Das Schluchzen des Gitarristen wurde immer lauter.

"Wieso....wieso...?", stotterte er

"Wieso?", wiederholte der Sänger Die's Frage, "....weil ich es ihm heimzahlen werde...." Nachdem er den Satz zu ende gesprochen hatte schnitt er eine tiefe Wunde in Die's Hüfte. Der Rothaarige schrie, was das Zeug hielt. Überall auf dem Bettlaken waren Blutflecken. //Kaoru...//, dachte der Gitarrist, //...warum kommst du mir nicht zur Hilfe?...warum nicht??//. "ES REICHT!!!", das bitterliche Schluchzen fing an den Blondem zu nerven. "Ich werde dir den Mund stopfen." Er nahm sich das Bettlaken und schnitt einen schmalen Streifen ab. Damit band er Die den Mund zu. Dieser kniff die Augen fest zu, und hoffte, das es bald vorbei sein würde...

Plötzlich öffnete jemand die Tür. Kyo sah genauso erschrocken, wie Die rüber, um zu erfahren, wer es wagte jetzt zu stören. Und tatsächlich...Kaoru stand im Türrahmen...

Kapitel 9: ~*Evil*~

Desire Chapter 9 -Evil-

Das Bild, das sich dem Leader bot, wollte er nicht wahrnehmen. Aber er sah einen finster dreinsehenden Kyo der zwischen Die's nackten Beinen saß und ein blutverschmiertes Bettlaken auf dem ein gefesselter, geknebelter Die mit verweinten Augen und Wunden an den Beinen lag.

"Was soll das???", mit wütender Stimme fragte der Gitarrist was los sei.

"Was ist denn?", spöttisch tat Kyo so, als ob er nicht wüßte, wovon Kaoru sprach.

"Du weißt ganz genau was ich meine!!!", noch wütender als gerade machte Kaoru ein paar Schritte auf den Sänger zu. Er mußte sich beherrschen, ihn nicht gleich zu erwürgen. "Was siehst du mich denn so böse an? Du sagtest, daß ich genauso meinen Spaß haben dürfte, wie du. Und den hatte ich noch nicht, also....verschwinde!!!", Kyo fing an vor Kaorus Nase mit dem blutverschmierten Dolch zu wedeln. "Paß auf mit dem Teil!!!!", warnte ihn der Leader.

Die sah sich das ganze an und verstand kein Wort, von dem, was die beiden da redeten. Eigentlich wollte er immer noch nicht glauben das Kaoru was mit der Sache zu tun hatte. Nun stand er jedoch wahrhaftig vor ihm und redete mit seinem ‚Schänder‘. Immer wieder versuchte er auf sich aufmerksam zu machen, doch die beiden anderen waren einfach zu sehr mit der Situation beschäftigt.

Plötzlich packte Kaoru Kyo am Kragen und schubste ihn an der anderen Seite des Bettes runter. Kyo knallte mit einem lauten Knall auf den Boden und sprang sofort wütend wieder auf. "Das machst du nicht noch mal!!!" "Wetten???", Kaoru fing mal wieder an, Kyo zu provozieren. Was Die aber überhaupt nicht gefiel. Er war doch schließlich das Opfer! Immer noch kläfften sich Kaoru und Kyo gegenseitig an. "Laß mich endlich zu Ende bringen, was ich angefangen habe und was du mir versprochen hast!!", Kyo schien sehr wütend zu sein. "NEIN!! Es reicht!!! Du hast genug Unsinn angerichtet. Ich habe dir doch ganz klar gesagt, du sollst ihn auf gar keinen Fall verletzen. Du hast also demnach gegen unseren Pakt verstoßen. Du bist Schuld, das du nicht weiter machen darfst!!!!", Kaorus Erklärung klang zwar plausibel, aber dem kleinen Sänger schien sie nicht zu gefallen. "Du willst Die genauso wie ich!!! Also, laß mich das noch schnell weiter machen, dann kannst du ihn für immer haben!!! Alles klar??, Kyo versuchte auf den Gitarristen einzureden, doch dieser zeigte sich nicht einsichtig. Immer noch warf Die verwirrte Blicke auf die beiden. Was sollte er nur machen, wenn Kyo ausrastet, konnte er noch nicht mal Kaoru helfen. Wieder liefen dem Hilflösen Tränen über die Wangen. Es schien keinen Ausweg zu geben.

Wenn Kaoru oder Kyo noch ein falsches Wort sagen würden, würde der bis jetzt noch harmlose Streit wohl mit Verletzten enden.

"Jetzt geh endlich!", Kaoru drängte Kyo immer weiter zur Türe. "Ok...ich werde gehen.....aber vorher...", mit diesen Worten lehnte sich Kyo nach vorne, stellte sich auf die Zehenspitzen und fing an Kaoru etwas ins Oh zu flüstern. ".....vorher möchte ich dir noch etwas mit auf den Weg geben.....!", mit diesen Worten spürte Kaoru den Schmerz, der sich in seinem Bauch verbreitete. Als er wieder aufsaß, war Kyo in der Tür verschwunden. Kaoru schaute vorsichtig nach unten und sah,

das er unheimlich blutete. Das ganze Blut lief an seinen Beinen hinunter. Er hielt sich den Bauch und drehte sich um. Einmal sah er noch in das erschrockene Gesicht von Die, bevor er bewusstlos zusammenklappte.

Immer wieder schrie Die Kaorus Namen, doch er konnte ihn nicht hören. Der Knebel verbat es dem Rothaarigen normal sprechen zu können. Nach mehreren Versuchen den Knebel durchzubeißen hatte der Gitarrist Erfolg und er fing wieder an Kaorus Namen zu rufen. Dieser lag zusammengekrümmt auf dem Boden neben dem Bett. "Kaoru!!! Kaoru!!! Hörst du mich?! Bitte wach auf!!", der Gefesselte weinte und zappelte was das Zeug hielt. Doch er kam weder von seinen Fesseln los, noch konnte ihn irgend jemand hören. Er schloß seine Augen und dachte daran, was passiert wäre, wenn Kyo und Kaoru ihn nicht entführt hätten. Hätte er Kaoru sagen können, daß er ihn so sehr mag? Hätte er ihm sagen können, daß er sich gerne zu ihm umgedreht hätte, als er sich zu ihm ins Bett gelegt hatte? Hätte er es ihm sagen können?

Die's Oberschenkel schmerzten und seine Hüfte brannte. Plötzlich bewegte sich Kaoru. Die's Blick schweifte direkt herüber. ".....Kaoru.....?"

".....hn~.....?!, Kaoru hielt sich immer noch den Bauch. Das Blut war nun auch auf dem ganzen Teppich verteilt. Er rappelte sich auf und ließ sich dann auf dem Bett zwischen Die's Beine fallen. Kaoru lief der Schweiß die Stirn hinunter. Ein schwaches Lächeln huschte über Die's Lippen. ".....kannst du versuchen mich loszubinden.....?", vorsichtig fragte er den Leader. Dieser drehte sich um und stützte sich über den Rothaarigen. Als er ihn losgebunden hatte, ließ er sich erschöpft wieder fallen. Die legte seine Arme um Kaorus Hals und drückte ihn fest an sich. Kaoru entspannte sich und legte seinen Kopf auf Die's Schulter.

"Weißt du.....ich glaub, ich muß dir was sagen.....", schüchtern brach der Gitarrist die Stille. "Wirklich.....ich hab dir wohl auch viel zu erklären.", der Leader wußte nicht genau, was er hätte antworten sollen, doch er hatte wirklich viel zu erzählen. Er sollte Die erzählen, was für ein Feigling er doch ist. Traut sich noch nicht mal seine Gefühle offen zuzugeben. Statt dessen heuert er seinen Bandkollegen an, seine große Liebe zu entführen und zahlt auch noch so einen großen Preis dafür.

"Fang du an.", sagte Die. "Nein, ich glaube, es ist besser, wenn du anfängst.....", verwegen sah der Leader ihn von der Seite an. Immer noch lag er zwischen Die's nackten Beinen, mit dem Kopf auf seiner Schulter.

"Ich...ich....", fing der Rothaarige an. "....weißt du, ich sehe dich schon länger nicht mehr nur als guten Freund und Bandkollegen an.....du bist mehr für mich. Ich glaube, meine Gefühle....da stimmt irgendwas nicht mit mir....", eine leichte Röte stieg dem Gitarristen ins Gesicht. Auch Kaoru wurde leicht rot, doch er wußte ganz genau, das es ihm auch so ging. Er wußte es ganz genau! Langsam fing er an, Die über den Hals zu lecken. "Was....was....ah...!", Die fand Gefallen an dem Tun von Kaoru und fügte sich ihm immer mehr. Er preßte sich fest an ihn. Dann rutschte Kaoru noch ein Stück höher, bis zu Die's Ohr.

"Ich liebe Dich....!"

Plötzlich schlug jemand die Tür auf. Das letzte was Kaoru und Die sahen war das verheulte Gesicht des blonden Sängers und den Pistolenlauf in den sie starrten. Drei Schüsse fielen...